

Ich glaube vertheilt zu seyn
 Das es bey publick gekommen ist
 Ob durchaus einen Schritt gegen
 F. M. in der ues Queden gleich
 am Herren legenden Sache & kein
 mienen. Der Anlaß ist der perfid artiklen
 der Declay die ich die mit morgen
 zurückkenden bitte da ich darelbe
 nur auf 24 Stunden aus dem Verein
 entlehnt. Ich halte denselben für
 eine perfid eines preussischen Kabinets
 forthes unter Haccoldts Regide.
 Da es Ihnen nicht gleichgültig
 seyn kann, dass man denselben
 vielleicht von Ihnen selbst ausgehen
 vermuthet, so haben Sie den besten
 Anlaß hierüber dem Fürsten

ein Wort zu schreiben und sich
gegen ihn des Verdachtes als ob
sie ~~ein~~ eine so einseitigen Mittel
das Wort reden wollten zu verwenden,
ob und was sie Tante dem Grafen
Kolowrat und dem Erzherzog sagen
wollen können nur sie am besten
best entscheiden. Aber etwas müssen
Sie thun. Discimus; da Unwill-
gen F. M. sagt u Sie välcians
von Litzow und Baumgarten
nur narren wollte darf sie nicht
abhalten ihm das Messer an die
Gurgel zu setzen. Wie viel mehr
hat'ich schon vorinals ihm ^{orn}
verschmerzen müssen als Sie;
hies heißt alle Persönlichkeit vergeben,

Wenn ich das kurze Theaterstück
ist würde es so gleich mit Freuden
Theater; ich kann aber doch nicht
ganz allein ~~mir~~ als der Sache
da stehen, als welcher ich erscheinen
müsste, wenn auch Sie zurückträten.
Dass ich diesen Artikel überzeugend
haben sollte kann Niemand ver-
muten, aber dass der Einsender mir
dadurch einen bitteren Scherz
antun wollte. Nun ist wahrhaftig
die Sache an Ihnen ^{ihnen} und
nicht an Procuorgeliebten Freund.

Herrn Dr. Ditzel

5 A 20000. 1843

29549/20

